

Blankwaffe Nr. 1.877

### Beschreibung

Bayer. Gala-Hirschfänger, Mitte des 19. Jahrhunderts. Vergoldetes Messing-Kreuzgefäß mit stilisiertem Vogelkopf-Knauf. Parierstange, Griffing und umlaufender Rahmen aus einem Stück gegossen. Auf der Aussenseite durch Blattwerk und Rehkopf verziert. Nach unten abgebogenes Stichblatt mit ruhendem Löwen auf Eichenblättern. Zwei aufgelegte, dunkle Horn-Griffschalen beidseitig mit je drei Ziernieten in Blütenform.

Gerade Rückenklinge mit beidseitiger Hohlbahn, zur Mittelspitze hin zweischneidig. Auf der 90 mm langen Fehlschärfe aussen die halb verdeckter Bienenkorb-Marke von Samuel Hoppe, Solingen von 1848 - 1922. Auf 195 mm verziert durch vergoldete Ätzungen mit Blattwerk und Blüten sowie einem Baum mit davonspringenden Hasen. Die Innenseite ist auf 365 mm noch sehr gut gebläut und mit vergoldetem Blattwerk sowie einem Gewehr, Hirschfänger, Jagdtasche und -Horn geätzt.

Dazugehörige, geschwärzte Lederscheide mit drei vergoldeten Messingbeschlägen. Auf der Aussenseite überaus reichhaltig verziert mit Blattwerk sowie drei aufgelegten, runden Medaillons mit Tieren. Auf dem Mundblech Hirsch, Reh und Wildsau. Im Mittelstück Hirsch und Reh sowie auf dem Ortblech ein sitzender Hund. Kannelierter Ortabschluss mit kleinem Endknopf. An Mund- und Mittelblech je ein beweglicher Tragering.

Gesamtlänge.....800 mm  
Messerlänge.....770 mm  
Klingenlänge.....645 mm  
Klingenbreite (max.).....30 mm

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 672 - 681.

Prächtiger Hirschfänger. Scheidenleder minimal geschrumpft und mit kleineren Reparaturstellen. Ehemalige Bläuing der Klingenaussenseite wurde entfernt. Warum auch immer. Dafür ist die Innenseite umso schöner.

Preis 2.680,- €



